

Das Poeler Inselblatt

Amtliches Bekanntmachungsblatt der Gemeinde Ostseebad Insel Poel



OSTSEEBAD INSEL POEL

Nr. 213 · 18. Jahrgang · Preis 1,00 €

I. Juli 2008

Landwirtschaft = Zukunftswirtschaft



Das Präsidium bestand aus: v. l. n. r. Erhard Bräuning, Landrat LK NWM, Dietmar Brauer, Geschäftsführender Gesellschafter der NPZ Malchow-Hohenlieth, Dr. Till Backhaus, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V, Herr Hermann Oldemeyer Vorsitzender des Kreisbauernverbandes NWM, Dr. Christian von Boetticher, Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume S-H, Dr. Reinhard Grandke, Hauptgeschäftsführer der DLG e.V., Rainer Tietböhl, Präsident des Bauernverbandes M-V

Der 16. Agrarpolitische Tag fand am 13.06.2008 traditionell wieder in Malchow statt. Nach einer Busrundfahrt zur Besichtigung der Zuchtgärten fand das Forum in der „Roten Scheune“ unter dem Motto „Was muss die Politik für die Zukunft der Landwirte tun“ statt. Teilnehmer waren mehr als 140 Landwirte, der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig-Holstein Dr. Christian von Boetticher (CDU), der Minister für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz Mecklenburg-Vorpommern Dr. Till Backhaus (SPD), der Hauptgeschäftsführer der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft e. V. Dr. Reinhard Grandke, der Landrat des Landkreises Nordwestmecklenburg Erhard Bräuning (SPD), der Präsident des Bauernverbandes Mecklenburg-Vorpommern Rainer Tietböhl, der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Nordwestmecklenburg Hermann Oldemeyer als Gastgeber und Dietmar Brauer, geschäftsführender Gesellschafter der Norddeutschen Pflanzenzucht Hans-Georg Lembke KG Malchow-Hohenlieth, als Hausherr.

Da die beiden Landwirtschaftsminister der benachbarten Bundesländer aus dem Norden anwesend waren, nutzte Dietmar Brauer in seinem Grußwort die Gelegenheit, auf die komplizierte Situation im Pflanzenschutz bei Saatgut aufmerksam zu machen. Seit dem 15. Mai 2008 darf Saatgut der Kulturen Mais, Kartoffeln und vor

allem Raps nicht mehr mit „Beize“ behandelt werden. Beize gehört zu den wirksamsten und umweltverträglichsten Pflanzenschutzmitteln, die gegen den Insektenbefall eingesetzt werden. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) Braunschweig hat die Verwendung aller Beizmittel ausgesetzt, jedoch noch kein Verbot ausgesprochen. Hintergrund dieser Maßnahme war, eine im Bundesland Baden-Württemberg festgestellte negative Umwelteinwirkung (Bienensterben), welche vermutlich durch Beizmittel an Mais im Jungpflanzenstadium zurückzuführen waren. Gegenwärtig werden Untersuchungen durchgeführt, ob Zusatzstoffe oder Staubabrieb in Verbindung mit der Witterung für diesen Fall verantwortlich gemacht werden können. Das BVL arbeitet eifrig an der Lösung des Problems, da Mitte August der Winterraps eingebracht werden muss. Durch das Nichtbeizen des Rapssaatgutes müssten die Bauern mit erheblichen Verlusten rechnen, da es sich größtenteils um eine wertvolle Zuchtlinie handelt.

Auf telefonische Nachfrage beim Leiter des Pflanzenschutzdienstes im Landesamt für Landwirtschaft, Lebensmittelsicherheit und Fischerei Rostock, Dr. Joachim Vietinghoff, ist die Erteilung einer Ausnahmegenehmigung in dieser Sache nicht möglich. Er hofft jedoch, dass das BVL bis zur Rapsaussaate eine praktikable Ent-

AUS DEM INHALT	
Bodenordnungsverfahren Insel Poel	
Teilbodenordnungsverfahren	
„Ortslage Fährdorf – Dorf II“ ... Seite	2
Gastgeberverzeichnis 2009 seite	2
Abrundungssatzung	Seite 3
Neues aus der Verwaltung.....	Seite 3
Geburtstage.....	Seite 4
Verein Poeler Leben e.V.....	Seite 5
Museum.....	Seite 6/7
Eröffnung Sagen- und Märchenstraße M-V.....	Seite 8
Raps-Markt	Seite 8
Inselrundblick.....	Seite 9
Polizeireport	Seite 9
Sportberichte.....	Seite 10/11
Kirchennachrichten	Seite 12
Unser Gartentipp	Seite 13
Brückenfest	Seite 14

scheidung für alle Bauern treffen wird. „Die Landwirtschaft ist das Geschäft der Zukunft“, so der Agrarminister Christian von Boetticher aus dem benachbarten Bundesland. Dafür sprechen gesunde Betriebe, die gute Ausbildung, Züchterfolge in der Tier- und Pflanzenzucht und der Einsatz von moderner Technik. Dem Bürger muss deutlich gemacht werden, dass hochwertige Produkte einen guten Preis haben müssen. Auch wenn die Flächenstruktur im Bundesland S-H eine andere sei, plädierte er für Abschaffung der „absichtlichen Benachteiligung der großen Strukturen“ (EU-Förderpolitik). Für die Aushandlung des Milchpreises sehe er sich nicht verantwortlich – hier müssen alle verantwortlichen Marktbeteiligten (Bauern – Molkereien – Discounter) eine einvernehmliche Lösung schaffen.

Sein Amtskollege aus M-V akzeptierte die Maßnahme zum Milchlieferstopp durch die Bauern, verwies jedoch darauf, dass dieser Milchboykott letztlich nicht der richtige Weg sei, um zu fairen Preisen für das Produkt zu kommen. Durch diese Aktionen entstand für die Bauern, die Molkereien wie auch für das gesamte Land Mecklenburg-Vorpommern ein wirtschaftlicher und Imageschaden.

Rainer Tietböhl, Präsident des Bauernverbandes M-V brachte zum Ausdruck, dass in dem

Fortsetzung siehe Seite 2

Fortsetzung von Seite 1



Tagungsraum – Blick in die „Rote Scheune“

Preisgestaltungsprozess eine aktivere Vertretung durch den Raiffeisen- und Genossenschaftsverband nötig gewesen wäre, hervorgehoben wurde aber die Einigkeit und Solidarität der Landwirte.

Abschließend muss festgestellt werden, dass das durch Quoten und Finanzförderung bestimmte System der landwirtschaftlichen Produktion in der EU auf den Prüfstand steht (Fortbestand der Milchquote bis 2015). Auch bleibt abzuwarten, ob die eher klein strukturierten Betriebe der Europäischen Landwirtschaft die zukünftigen

Preissteigerungen insbesondere im Energiesektor wirtschaftlich verkraften, um im Rahmen der Globalisierung und Liberalisierung des weltweiten Handels zu bestehen.

Die Politik muss hierzu zukunftsorientierte und sichere Rahmenbedingungen für die Landwirte schaffen, um die Existenz der landwirtschaftlichen Betriebe in M-V und die Versorgung der Bevölkerung mit hochwertigen Lebensmitteln zu sichern.

Gabriele Richter

1. stellvertretende Bürgermeisterin

OSTSEEBAD INSEL POEL Gastgeberverzeichnis 2009 in Vorbereitung

Die Saison 2008 kommt gerade erst in Schwung, da arbeiten die Mitarbeiter der Poeler Kurverwaltung schon am Gastgeberverzeichnis für die Saison 2009. Alle Anbieter von Feriendomizilen, die ihre Angebote in dem aktuellen Prospekt präsentieren, erhielten bereits in den letzten Tagen die Unterlagen, die für eine Aufnahme in das neue Verzeichnis erforderlich sind. Eine erneute Überarbeitung des Imageteils und der Zeileneinträge und Anzeigen werden das Marketinginstrument Nr 1. noch attraktiver machen.

Durch eine konkrete Zielgruppenansprache und neue, aufenthaltsorientierte Fotos im Imageteil werden die potenziellen Gäste sich noch besser angesprochen fühlen und auf einen Urlaub bei

uns neugierig gemacht. Wer sich innerhalb des letzten Jahres als Anbieter auf Poel etabliert hat oder bisher auf eine Aufnahme in die in einer Auflage von mehr als 35.000 Exemplaren gedruckte Broschüre verzichtet hatte, nun aber seine Ferienwohnung, sein Ferienhaus oder sonstige Unterkunft darin präsentieren möchte, wende sich bitte umgehend bei der Kurverwaltung unter der Rufnummer 038425 4044 oder per E-Mail an kurverwaltung@insel-poel.de.

Selbstverständlich hilft das Touristik-Team der Kurverwaltung auch gern im persönlichen Gespräch im Haus des Gastes weiter.

M. F.

Vom 21. Juli bis 30. August 2008 sind Sommerferien in Mecklenburg-Vorpommern



Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung Insel Poel wünschen allen Schülerinnen und Schülern unserer Insel einen erholsamen Urlaub, damit sie gesund und mit viel Elan das neue Schuljahr beginnen können.

Den Schulanfängern 2008 wünschen wir noch unbeschwerte Tage im Kindergarten oder zu Hause, denn dann beginnt ein wichtiger, neuer Lebensabschnitt.

Gabriele Richter

Wittenburg, 04.06.2008

Amt für Landwirtschaft Wittenburg
- Flurneuordnungsbehörde -
Pappelweg 2
19243 Wittenburg

**Bodenordnungsverfahren Insel Poel
Teilbodenordnungsverfahren
„Ortslage Fährdorf – Dorf II“
Az.: 5433.31-2-209 Bd. 24**

A U S F E R T I G U N G Ausführungsanordnung

1. Im Teilbodenordnungsverfahren Insel Poel „Ortslage Fährdorf – Dorf II“, Gemeinde Insel Poel, Landkreis Nordwestmecklenburg, wird die Ausführung des Teilbodenordnungsplanes i. d. F. des 2. Nachtrages angeordnet.
2. Der im Teilbodenordnungsplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt am 04.08.2008 an die Stelle des bisherigen.
3. Haben Feststellungen des Teilbodenordnungsplanes Auswirkungen auf Nießbrauchs- oder Pachtverhältnisse, können Anträge auf
 - a) Verzinsung einer Ausgleichszahlung, die der Empfänger der neuen Grundstücke für eine dem Nießbrauch unterliegende Mehrzuteilung von Land zu leisten hat (§ 69 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG)),
 - b) Veränderung des Pachtzinses oder Ähnliches bei einem Wertunterschied zwischen altem und neuem Pachtbesitz (§ 70 FlurbG) und
 - c) Auflösung des Pachtverhältnisses bei wesentlicher Erschwerung in der Bewirtschaftung des Pachtbesitzes aufgrund der Änderungen durch die Flurneuordnung (§70 Abs. 2 FlurbG) nur binnen einer Frist von 3 Monaten – beginnend mit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung – schriftlich oder zur Niederschrift beim Amt für Landwirtschaft Wittenburg, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg gestellt werden.

Begründung:

Die in § 61 FlurbG genannte Voraussetzung zum Erlass der Ausführungsanordnung liegt vor. Der Teilbodenordnungsplan ist unanfechtbar.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen die Ausführungsanordnung kann innerhalb eines Monats – beginnend mit dem ersten Tage der öffentlichen Bekanntmachung – schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft Wittenburg, Pappelweg 2, 19243 Wittenburg eingelegt werden.

Im Auftrag (LS)
gez. Friedrich

Ausgefertigt:
Wittenburg, 05.06.2008

Im Auftrag (LS)
gez. Simann

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Insel Poel

Aufstellungsbeschluss

Satzung über die Klarstellung und Ergänzung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wangern (Abrundungssatzung Wangern)

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 23.06.2008 beschlossen, für die Ortslage Wangern eine Klarstellungs- und Ergänzungssatzung gemäß § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB aufzustellen.

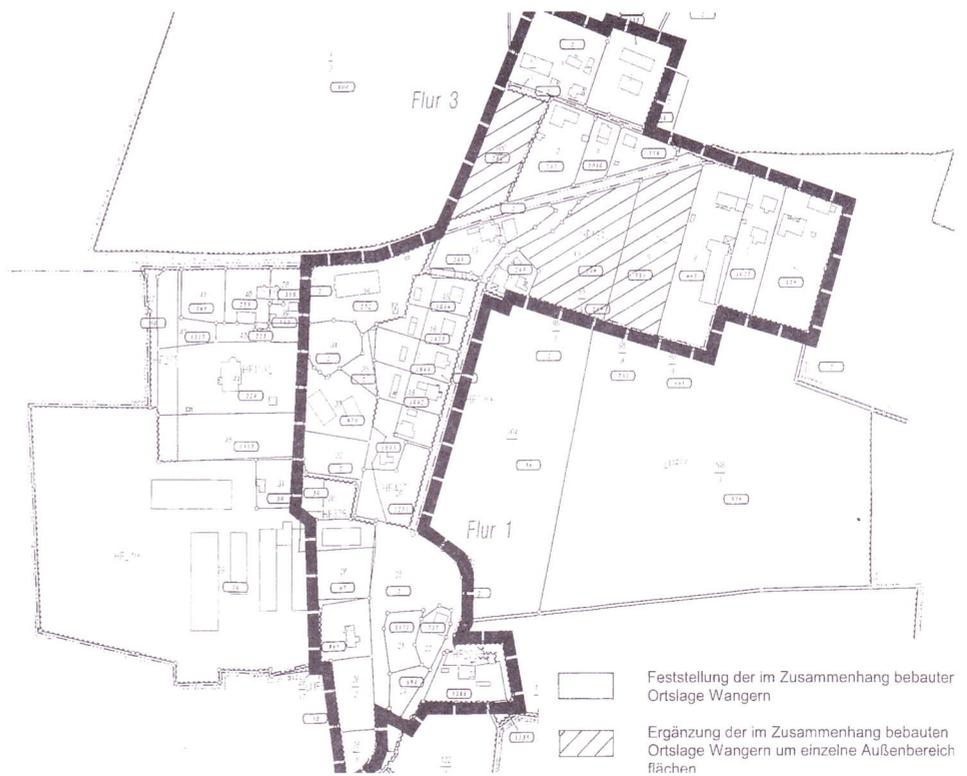
Planziel ist die Abrundung und Ordnung der Ortslage unter Hinzuziehung einzelner Außenbereichsflächen. Der Geltungsbereich der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung soll rd. 8,6 ha umfassen und ist in der Anlage skizziert.

Die Fläche des rechtskräftigen Bebauungsplanes „Gutshof Wangern“ ist nicht Gegenstand der Abrundungssatzung. Durch die Aufstellung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung nach § 34 Abs. 4 Nr. 1 und 3 BauGB sollen die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Wangern festgelegt werden. Darüber hinaus sollen einzelne Außenbereichsflächen, die durch die bauliche Nutzung des angrenzenden Bereichs entsprechend geprägt sind, in den im Zusammenhang bebauten Ortsteil einbezogen werden. Dadurch entstehen in der Ortslage Wangern Bauflächen, die nach den Maßgaben des § 34 BauGB bebaubar sind. Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB ist der Beschluss öffentlich bekannt zu machen.

Kirchdorf, den 01.07.2008

(Siegel)

Schönfeldt, Bürgermeisterin

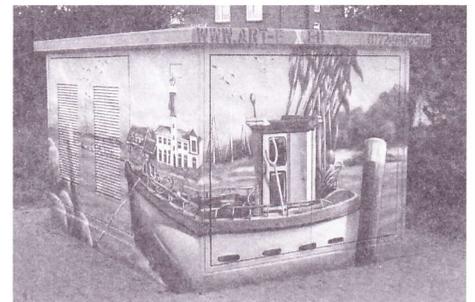


Trafohäuschen mit neuem Outfit



Die beiden Trafohäuschen in Timmendorf Strand neben der Wendeschleife und in Timmendorf neben dem Radweg in Richtung Kirchdorf erhielten ihr Graffiti-Outfit in der 24. KW durch die Agentur Art-EFX | Ronny Bellovics | Friedrich-Engels-Straße 36 | 14482 Potsdam. Die e-on/edis AG, Neubukow hat als Eigentümer des Gebäudes die farbliche Gestaltung in Auftrag gegeben.

Gabriele Richter



NEUES AUS DER VERWALTUNG

- Am 29.05.08 war durch die IVG die Eigentümersammlung für die Wohnungen Straße der Jugend 14-19 einberufen worden. Am 12.6.08 widersprachen wir form- und fristgerecht allen auf dieser Versammlung gefassten Beschlüssen. Grund war die Anwendung eines falschen Abstimmungsprinzips. Die anzuwendende Teilungserklärung fordert eindeutig die Abstimmung nach Wohneinheiten. Der Versammlungsleiter ließ jedoch nach dem Kopfprinzip abstimmen. Demzufolge muss die Eigentümersammlung wiederholt werden.
- In der Zeit vom 9.6. bis 14.6.08 reisten die Mitglieder des Seniorenrachtenchores in unsere schwedische Partnergemeinde Hammarö. Offizielle Begleiter waren der Gemeindever-

tretervorsteher und die Bürgermeisterin. Besprochen wurde das gemeinsame EU-Projekt – hierzu findet im Oktober mit den Vertretern der Länder aus Norwegen, Schweden und Polen in unserem Hause eine anschließende Beratung statt. Bis dahin sollten alle Partner die Machbarkeitsstudie für das Projekt erarbeiten.

- Am 19.6. wurde die Sagen- und Märchenstraße eröffnet. Mit Startschuss in Schwerin fuhr die Oldtimer, begleitet vom Petermännchen, über Bad Kleinen und waren gegen 11.00 Uhr bei uns im Hafen in Kirchdorf. Der 1. Vorsitzende, Herr Pöhls, überreichte der Bürgermeisterin ein Erkennungsschild zur Sagenstraße, welches Ortseingang von Poel seinen Platz finden wird.

- Am 21.6.08 wurde im Rahmen des Brückenfestes der zweite Sagenstein „Die Hunde von Poel“ der Gemeinde Ostseebad Insel Poel eingeweiht – gesponsert vom Verein „INSEL-MUSEUM“. Die Feier „845 Jahre Fährdorf und 80 Jahre Poeler Brücke“ war bei schönen Wetter ein voller Erfolg.
- Zuvor wurde um 10.00 Uhr im Schaugarten in Malchow die Sommergartenschau eröffnet.
- Am 28.06.08 wird die Auftaktveranstaltung für das Mehrgenerationenhaus „Poel Bürgertreff“ sein.
- Am 15.07.08 lädt die Wasser- und Schifffahrtsdirektion als Planfeststellungsbehörde zu einer Besprechung ein.

Schönfeldt, Bürgermeisterin

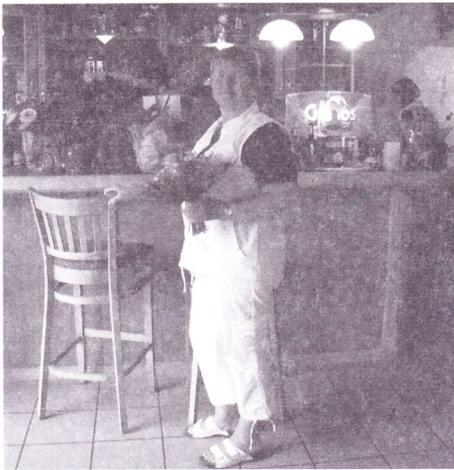


Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag, Monat Juli 2008



01.07.	Bumann, Erna	Oertzenhof	92. Geb.	12.07.	Krause, Ilse	Kirchdorf	85. Geb.
02.07.	Borchardt, Liesbeth	Oertzenhof	94. Geb.	13.07.	Baack, Irmgard	Kirchdorf	81. Geb.
02.07.	Saufklever, Elfriede	Weitendorf	84. Geb.	13.07.	Meyer, Gerda	Oertzenhof	83. Geb.
03.07.	Röpcke, Lisa	Kirchdorf	71. Geb.	14.07.	Basan, Hans-Ulrich	Kirchdorf	77. Geb.
04.07.	Käding, Rosemarie	Kirchdorf	70. Geb.	18.07.	Radestock, Edith	Kirchdorf	70. Geb.
04.07.	Will, Gisela	Kirchdorf	72. Geb.	22.07.	Kofahl, Inge	Kirchdorf	77. Geb.
05.07.	Koch, Lotte	Vorwerk	74. Geb.	22.07.	Radtke, Margarete	Timmendorf	85. Geb.
06.07.	Scharenberg, Engelke	Oertzenhof	79. Geb.	24.07.	Koch, Christa	Kirchdorf	73. Geb.
08.07.	Boberlin, Grete	Gollwitz	80. Geb.	26.07.	Schult, Hildegard	Vorwerk	73. Geb.
08.07.	Schulz, Heinrich	Kirchdorf	78. Geb.	29.07.	Schiemann, Gertrud	Kirchdorf	80. Geb.
10.07.	Salewski, Willi	Oertzenhof	72. Geb.	29.07.	Schwittlick, Paul	Kaltenhof	80. Geb.
11.07.	Kiebart, Gerda	Wangern	74. Geb.				

10 Jahre Pizzeria auf Poel



Christa Faust hat den Beruf einer Gastronomiefachfrau „von der Picke auf“ gelernt, war selbst schon Kellnerin und auch in der Küche bei der Zubereitung der Gerichte tätig. Ihre Ausbildung hat sie im Ostseebad Kühlungsborn absolviert bevor sie im Jahr 1969 wieder auf die Insel zurückgekehrt ist.

Seit 1973 hat Frau Faust die Konsumgaststätte in Fährdorf betrieben, welche im Jahr 1990 den Namen „Zum Breitling“ erhielt. Nach der Wende war dabei ein Umdenken erforderlich, um den Gaststättenbetrieb unter marktwirtschaftlichen Bedingungen weiterzuführen. Durch einen Eigentümerwechsel ergaben sich neue Verhältnisse, und somit entschloss sie sich zum 1. Oktober 1997 das Gewerbe zu beenden. Zum gleichen Zeitpunkt bot sich die Übernahme der

jetzigen Gaststätte „Pizza Poel“ an. Dies war zwar ein totaler Neubeginn, aber wie Frau Faust selbst sagt, hat es sich gelohnt, und sie bereut diesen Schritt bis heute nicht.

Christa Faust ist besonders glücklich über die gute und kooperative Zusammenarbeit mit den Inhabern der benachbarten Gaststätten auf der Insel. Besonders möchte sie sich bei ihrer jahrelangen, zuverlässigen und treuen Mitarbeiterin Heidi Engel bedanken, die ihr jederzeit als verlässliche Partnerin im Geschäft zur Seite stand. Auch die Gemeinde Ostseebad Insel Poel wünscht Christa Faust zur Weiterführung ihrer Gaststätte viel Erfolg und persönlich Gesundheit und Schaffenskraft.

Gabriele Richter

Bauernregeln

Im Juli warmer Sonnenschein,
macht alle Früchte reif und fein.

* * *

Wenn die Gerste fällt,
bekommt der Bauer Geld.

Abholtermin
der gelben Säcke:

28. Juli 2008

Leere gelbe Säcke werden bei
Heimelektronik Ilka Willbrandt in der
Wismarschen Straße 22f ausgegeben.



Besonderheit im Kirchdorf Hafen

Total aufgeregt verfolgte der Hafenmeister Manfred Lapsien das Einlaufen eines Dreimast-schoners in unseren kleinen und übersichtlichen Hafen Kirchdorf. Noch nie hatte er solch großes Schiff zum Wasserwanderrastplatz segeln sehen. Der Schoner fuhr unter holländischer Flagge mit

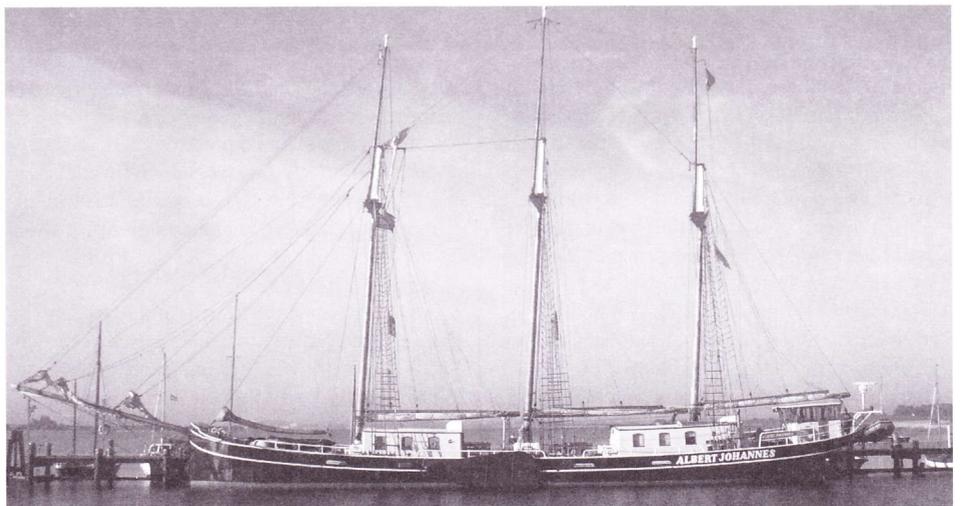
einer 3-Mann-Besatzung und verfügt insgesamt über 26 Gästekojen.

Technische Daten:

Tiefgang: 1,55 m

Länge x Breite: 46 m x 5,60 m

Segelfläche 480 m²



Der Dreimastschoner „ALBERT JOHANNES“



**Mehr
Generationen
Haus**



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Starke Leistung für jedes Alter

gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds

Mehrgenerationenhaus (MGH) Kirchdorf Meinungen von Teilnehmern zu den 1. Angeboten

Nordic-Walking-Kurs

Inge Gaue aus Kaltenhof nimmt seit Anfang Juni am Nordic-Walking-Kurs teil. Sie freut sich über jedes Treffen und sagt dazu: „Einmal wöchentlich treffen wir uns Poeler Frauen für zwei Stunden zum Nordic-Walking-Kurs. Diese Sportart ist positiv für den Herz-Kreislauf und den Bewegungsapparat und ist für alle Altersgruppen geeignet. Unsere Kursleiterin Kerstin Freya aus Wismar hat zuerst mit uns einen kleinen Belastungstest durchgeführt, den wir gut bestanden haben. Darauf aufbauend lernen wir die richtige Technik, den Umgang mit den Stöcken und zu Beginn und zum Ende jeder Stunde werden Lockerungs- und Dehnungsübungen durchgeführt. Spaß macht es, wenn jedes Mal ein anderes Ziel auf unserer schönen Ostseeinsel Poel zum Walken ausgesucht und in der Gruppe



abgelaufen wird. Die Gruppe ist dann am Ende der Walkingstunde ein wenig geschafft, aber froh, etwas Gutes für ihre Gesundheit getan zu haben. Schön wäre es, wenn sich noch mehr Teilnehmer zu ihrem Kurs melden würden.

Computer-Kabinett

Rosemarie Knop vom Schwarzen Busch und sieben weitere Teilnehmer treffen sich jeden Dienstag und Donnerstag von 10.00 bis 11.00 Uhr im Computer-Kabinett des Mehrgenerationenhauses Kirchdorf. Frau Knop wartet schon mit Ungeduld auf diese Lehrstunden und äußert sich wie folgt zu dem Lehrgang: „Unter Leitung von Wolfgang Glaue werden wir – die etwas älteren Bürger unserer Insel – in die interessante Computertechnik und deren Bedienung eingewiesen. So lernen wir die

Zusammenhänge und die Bedienelemente (wie die „Maus“) kennen. Mit einfühlsamer Hilfe und Anleitung von Wolfgang Glaue können wir so unser Wissen erweitern und begreifen allmählich, was so ein Computer alles kann. Der erste Lehrgang umfasst 10 Stunden und ist für alle Interessenten, ob jung oder alt, bestens zu empfehlen. „Ich werde auch weiterhin daran teilnehmen und fordere meine Mitbürger auf, nur mutig auf die neue Technik zuzugehen“, so Frau Knop.

Veranstaltungsplan Poeler Leben e.V.

Juli 2008

01.07.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe – Sporthalle –
02.07.	14.00 Uhr	Skat
07.07.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
08.07.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe – Sporthalle –
09.07.	14.00 Uhr	Skat
12.07.	14.00 Uhr	„Musik im Park“, Vieth'sche Stiftung Gadebuscher Blasmusik Jagdhornbläser Blues Band Gollwitz
14.07.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
15.07.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe – Sporthalle –
	17.00 Uhr	Auftritt im Gutshaus Fam. Feiler, Wangern
16.07.	14.00 Uhr	Skat
21.07.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
22.07.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe – Sporthalle –
23.07.	14.00 Uhr	Skat
28.07.	14.30 Uhr	Kaffee- und Spielesachmittag
29.07.	14.30 Uhr	Trachtentanzprobe – Sporthalle –
30.07.	14.00 Uhr	Skat

Im Monat Juli legen der Trachtenchor, die Seniorensportgruppe und die Bastelgruppe eine Sommerpause ein.

Zusätzliche Veranstaltungen werden extra bekannt gegeben.

Der Vorstand

Schweden ist eine Reise wert

Am 9. Juni 2008 war es soweit. 32 Poeler traten die Reise in die Partnergemeinde Hammarö an. Mit viel guter Laune und jeder Menge Musik im Gepäck folgten 32 Mitglieder des Vereins „Poeler Leben“ der Einladung nach Hammarö. Mit von der Partie war die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt und der Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath, die als offizielle Besucher nach Hammarö mitreisten. Die Fahrt war wie immer sehr anstrengend, aber am Ende des Tages gegen 21.00 Uhr wurden alle mit einem köstlichen Abendbrot empfangen. Übernachtet wurde dieses Mal nicht in einem Saal mit bis zu 10 Betten, sondern in gut ausgestatteten 1- und 2-Bett-Zimmern. Am nächsten Morgen ging es früh los, nach dem gemütlichen Frühstück, was übrigens über alle Tage sehr reichhaltig war, wurde erst mal eine Stippvisite über die Insel gemacht. Am Nachmittag hatte der Trachten-

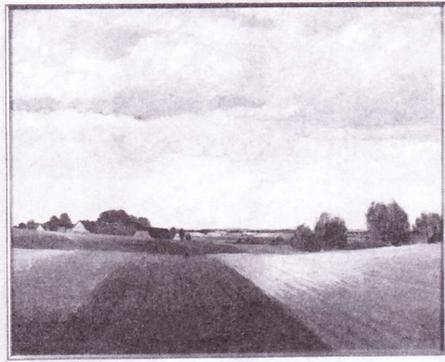
chor einen Auftritt im Altenheim, der von den Bewohnern mit viel Beifall honoriert wurde. Der Abend wurde in gemütlicher Runde im Tanzhaus verbracht. Die jungen Leute, nicht mehr die, die vor vier Jahren auf unserem Schwedenfest auftraten, nein, der junge Nachwuchs zwischen 8 und 14 Jahren stellte sein Können unter Beweis. Jede Menge Beifall gab es für die jungen Künstler. Gemeinsam mit den schwedischen Freunden klang der Abend mit viel Musik aus. So vergingen die Tage wie im Fluge. Besuche im Museum und in der Leinweberei, natürlich immer in Begleitung der schwedischen Freunde. Noch ein Auftritt am Donnerstag im Altenheim, was für uns alle sehr bewegend war, das Programm wurde durch unsere beiden Chorleiter Ingeburg Müller und Elvira Laduch bereichert. Die Hammaröer bedankten sich mit einem schwedischen Lied bei den deutschen Freunden. Mit vielen Eindrücken

und neuen Freundschaften im Gepäck fuhren wir am Sonnabend wieder Richtung Heimat. Wir wünschen uns, dass unsere Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt und der Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath bei den Gesprächen mit den schwedischen Freunden unsere Partnerschaft vertiefen konnten, nicht nur auf politischem und wirtschaftlichem Gebiet, sondern auch für Vereine. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im Oktober bei uns auf der Insel Poel, denn soviel haben sie schon verraten: Die Gemeinde wird im Oktober Gastgeber für unsere Schweden und die norwegische sowie die polnische Partnergemeinde von Hammarö sein, um gemeinsam ein EU-Projekt zu erarbeiten. Wir wünschen der Gemeinde mit der Projektarbeit viel Glück in der Hoffnung auf eine lange Partnerschaft mit der Insel Hammarö. „Vänner“ heißt Freunde – und das möchten wir sein!
Der Vorstand

Karl Christian Klasen Ausstellung

Die erste Ausstellung des Jahres 2008 im Poeler Museum (1. Januar bis 16. April) war die Karl Christian Klasen Ausstellung.

52 Arbeiten des Malers Klasen zeigten Landschaften in Aquarell, Fischerporträts in Kohle und Studien in Bleistift. Es waren auch Arbeiten aus seiner Heimatstadt Güstrow dabei. Wie wir wissen, ist Karl Christian Klasen in Güstrow geboren und aufgewachsen. Er hat den Beruf des Tischlers gelernt, aber die Sehnsucht und seine Liebe zur Malerei haben ihn zur Insel Poel geführt. Hier war es das flache Land und die einfachen Menschen, die ihn zum Maler werden ließen. Durch seine Arbeiten und Ausstellungen in Wismar wurde er berühmt. Leider ist Karl Christian Klasen im zweiten Weltkrieg gefallen. 34-jährig starb er nach einer schweren Verwundung im Februar 1945 in Königsberg. Wer mehr über den Künstler und sein Schaffen erfahren möchte, kann zu jeder Zeit eine kleine Dauer-ausstellung im Museum besuchen. Außerdem ist



nach wie vor der Katalog „Karl Christian Klasen – Ein Maler entdeckt die Insel Poel“, bei uns zu erwerben. Übrigens werde ich oft gefragt, ob man schon etwas von den gestohlenen Bildern „Kartoffelschälerin“ und „Fischer Karl Lange“ erfahren hat? Ich muss leider immer antworten: „Nein, es gibt nach wie vor keine Spur“. AMR

„Unterwegs“



In der zweiten Ausstellung „Unterwegs“ (19.04.-04.06.08) waren Arbeiten des Künstlers Wilko Hänsch aus Hohen Viecheln zu sehen. Er kam erst spät zur Malerei. Als Museologe des „Schabbellhauses“ der Hansestadt Wismar galt sein großes Interesse der Malerei. Seine Frau Anneliese Schöpfbeck, die selbst Künstlerin ist, bestärkte ihn, sodass er sehr bald seinen eigenen Stil fand. Wilko Hänsch und seine kräftigen Pinselstriche sind für die nordische und norwegische Landschaft wie geschaffen. Aber auch die Dächer des Mecklenburger Ortes Schwaan (Öl auf Papier) zeigten sein Können. Durch diese Ausstellung sind Kunstkenner auf ihn aufmerksam geworden. Anne-Marie Röpcke

„LandSichten“

Unsere dritte Ausstellung „LandSichten“ (7. Juni – 15. Juli 08), der Malerin und Grafikerin Britta Matthies, wird sicher auch viele Kunstfreunde begeistern. Sie zeigt die verschiedensten Techniken wie Aquatinta, Radierungen, Kaltnadel und Mischtechniken auf Karton mit großem Können. Besonders anschaulich sind ihre mehrfarbigen Holzschnitte und ihre groß-

flächigen Landschaften in warmen Tönen. Britta Matthies studierte fünf Jahre an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig. Danach folgten unzählige Ausstellungen. Die Künstlerin hält sich gerade durch ein Stipendium in Japan auf. Wir wünschen ihr dazu und für ihre Ausstellung bei uns viel Erfolg. Anne-Marie Röpcke



In eigener Sache

Die „Karl Christian Klasen Gesellschaft“ (KCKG) unterstützt Mecklenburger Künstler und bietet ihnen durch die Galerie des Inselmuseums eine hervorragende Möglichkeit, sich zu präsentieren. Dazu werden in Zusammenarbeit mit dem Künstler, der KCKG, dem Verlag „Koch & Raum“ Wismar und mir Plakate und Einladungskarten entworfen. Diese werden dann von der KCKG bezahlt und von uns verteilt, ausgetragen bzw. auch mit der Post verschickt. All das kostet bei fünf Ausstellungen eine Menge Geld und viel Zeit! Ich möchte mich auf diesem Wege bei der KCKG für die großzügigen Spenden zu den Ausstellungseröffnungen bedanken. Danke sagen möchte ich auch allen geladenen Gästen, die regelmäßig zu den Eröffnungen erscheinen. Bitte haben Sie aber auch Verständnis dafür, dass Sie keine Einladungen mehr erhalten, wenn Sie mehrmals kein Interesse gezeigt haben. Selbstverständlich sind uns zu den Ausstellungseröffnungen alle Gäste willkommen – auch ohne persönliche Einladung!

Anne-Marie Röpcke

Erinnern möchte ich an den Eröffnungsvortrag zur Ausstellung „Stasi im Ostseeraum“ am 18.07.08 um 19.00 Uhr im Inselmuseum und an die Museumsmärkte am 12.07.08 und 09.08.08 von 10 bis 17 Uhr.

Wir fahren mit der Eisenbahn ...



Zum Kindertag machten wir mit der „Poeler Bimmelbahn“ eine Inseltour.

Für die Kinder der Poeler Kinderkrippe war es ein tolles Erlebnis, dabei wurde viel gesungen und gelacht.

Zum Abschluss gab es ein leckeres Eis, das uns Familie Rajwa spendierte.

Für die gelungene Überraschung möchten wir uns bei der Ostsee Reisen GmbH sowie Herrn E. Kaiser herzlich bedanken.

Kinder, Erzieher und Eltern der Krippe

Zweite Sagenfigur offiziell eingeweiht – gesponsert vom Museumsverein Insel Poel e.V.



Im Vordergrund die Skulptur nach der Sage „Die Hunde von Poel“ v. l. n. r. Heike Buchholz verkleidet als Dücker Mutter, Wolfgang Glaue, Vereinsvorsitzender und Vizebürgermeisterin Gabriele Richter, Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt, der Maler Joachim Rozal, die Rapskönigin Janine Kuhnert und der Reriker Bruno Blanck.

Am Tag der Sommersonnenwende – Punkt 12.00 Uhr, nachdem die Salutschüsse verhallt waren, eröffnete Kurdirektor Markus Frick das erste Dorffest in Fährdorf (Brückenfest). Anlass waren 845 Jahre urkundliche Erwähnung des Ortes Fährdorf als ältestes Dorf der Insel und 80 Jahre Poeler Brücke. Diese geschichtliche Entwicklung des Ortes verdeutlichte die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt anhand von historischen Daten.

Im Anschluss überreichte die Vorsitzende des Museumsvereins Insel Poel e.V., Gabriele Richter, der Gemeinde Ostseebad Insel Poel und den

Bewohnern des Ortes Fährdorf im Rahmen des Brückenfestes ein Geschenk – es handelte sich um eine Figur aus der Sagenwelt von der Insel Poel. Es gibt ja viele Sagen, die den Ort Fährdorf berühren, wie z. B. „Der Hasenmacher“, „Der Galgenberg bei Fährdorf“, „Die Poeler Feuerkugel“ und viele andere mehr. Die Mitglieder des Museumsvereins Insel Poel e.V. haben sich für eine Skulptur zur Sage „Die Hunde von Poel“ entschieden. Neben der Figur, die die Sagen-gestalt darstellen soll, wird die Geschichte, die damit verbunden ist, auf einer Tafel zu lesen sein. Dabei geht es um den Verlust eines wichtigen

Dokumentes, welches die Hunde von Poel bis zum heutigen Tage noch suchen.

Gabriele Richter ist der Überzeugung, dass der Dorfplatz auf dem die Sagen-skulptur aufgestellt wurde, zukünftig ein Anziehungspunkt in Fährdorf sein wird, zumal auch eine Sitzbank, gesponsert von den Fährdorfer Bürgern, zum Verweilen einlädt.

Neben der bereits im Jahr 2007 eingeweihten Sagenfigur „Dücker Mutter“ in Kirchdorf am Gemeinde-Zentrum wurden im Juni auch am Strand am Schwarzen Busch und in Timmendorf (Wendeschleife) zwei weitere Sagenfiguren aufgestellt. Somit schließen sich die Lücken der Poeler Sagenstraße, und sie fügt sich in die Sagen- und Märchenstraße Mecklenburg-Vorpommerns ein.

Für die Gemeinde Ostseebad Insel Poel ist mit der Figur „Die Hunde von Poel“ eine weitere Aufwertung der touristischen Attraktion und eine Bereicherung der kulturellen Infrastruktur entstanden. Denn immer mehr Menschen wollen heute in ihrer Gemeinde mehr sehen als nur ihre Wohn- und Arbeitsstätte.

Zuletzt dankte die Vereinsvorsitzende noch allen Beteiligten, vor allem Herrn Wolfgang Glaue, durch dessen Idee die Poeler Sagenstraße entstanden ist, und dem Reriker Bildhauer Bruno Blanck, der die Figur nach einem Bild des Poeler Malers Joachim Rozal fertigte. Ein besonderer Dank richtete sich auch an die Organisatorin des ersten Fährdorfer Brückenfestes – Marlies Grewsmühl – und allen weiteren Mitwirkenden. Auch allen Sponsoren sei gedankt, denn ohne sie wäre dieses schöne Fest nicht zustande gekommen. Sie wünschte ein gutes Gelingen für das 1. Fährdorfer Brückenfest, welches hoffentlich eine Tradition wird, und allen viel Vergnügen bei einem vielseitigen Programm.

*Erhard Blaut – stellv. Vorsitzender
Museumsvereins Insel Poel e.V.*

Aufgabenwechsel im Museumsverein

Ende Mai trafen sich die Mitglieder des Museumsvereins zur Wahl des Vereinsvorstandes. Anlässlich dieser Zusammenkunft der Vereinsmitglieder konnten auch die neuen Mitglieder Frau Dinkel und Frau Wolter begrüßt werden. Nach Rechenschaftsbericht und Kassenbericht des Vorstandes sowie Bericht der Revisionskommission wurden beide Gremien entlastet. In den neuen Vorstand wurden gewählt Erhard Blaut, Margarete Fahlenbock, Friederike Nolte, Gabriele Richter und Christa Winter. Der Vorstand entschied sich für Gabriele Richter als neue Vorsitzende.

Anne-Marie Röpcke kandidierte nicht mehr. Für die Wahrnehmung der Aufgaben der Revisionskommission erhielten Wolfgang Glaue und Reiner Fahlenbock erneut das Vertrauen.

Ein besonderes Dankeschön der Mitglieder galt Anne-Marie Röpcke und Erhard Blaut für ihre

sehr engagierte Arbeit als Vorstandsmitglied seit Gründung des Vereins bzw. als Vorstandsvorsitzender seit 2003.

Beide haben immer wieder mit ihren Ideen und ihrem Engagement wesentlich zum kontinuierlichen, erfolgreichen Wirken des Vereins beigetragen. Gleiches gilt für Friederike Nolte und Christa Winter, die weiterhin ebenso wie auch Erhard Blaut im neuen Vorstand mitarbeiten werden.

Der neu gewählte Vorstand und die Mitglieder des Vereins waren sich darin einig, die noch offenen Vorhaben dieses Jahres zu realisieren wie u. a. die Aktivierung der museumspädagogischen Arbeit, die Beteiligung an den Museumsmärkten und



Der neu gewählte Vorstand des Museumsvereins Insel Poel e.V.

die Finanzierung eines Steines der Poeler Sagenstraße.

Der Vorstand

Oldtimer am Kirchdorfer Hafen Eröffnung der Sagen- und Märchenstraße Mecklenburg-Vorpommern



Die Bürgermeisterin Brigitte Schönfeldt (Mitte) erhielt vom 1. Vorsitzenden der Petermännchen-Kulturgesellschaft Manfred Pöhls ein Schild mit dem Logo der Sagen- und Märchenstraße.

Die Petermännchen-Kulturfördergesellschaft eröffnete am 19. Juni die Sagen- und Märchenstraße durch Mecklenburg-Vorpommern. Geschichten, Sagen und Märchen wurden in

Zusammenarbeit mit den beteiligten Städten und Gemeinden zu Ausflugsrouten gebündelt. Der erste Teil verläuft in einer Länge von 500 km von Schwerin über Grevesmühlen, die Insel

Poel, Rehna, Wittenburg, Zarrentin, Ludwigslust, Parchim, Plau am See, Groß Raden, Warin wieder zurück nach Schwerin. Anlässlich der Eröffnung fand die 1. Sagen- und Märchenstraße-Classic statt, eine 3-tägige Ausfahrt mit Oldtimern. Am ersten Tag führte der Kurs von Schwerin über Bad Kleinen zur Insel Poel. Am Kirchdorfer Hafen stellten sich die Fahrzeuge zur Besichtigung auf. An der Ausfahrt nahm auch der Poeler Heinz Neubauer mit einem Wartburg 312 teil. Urlauber und Einheimische nutzten die Gelegenheit, sich über die verschiedenen Fahrzeuge zu informieren und mit den Fahrern ins Gespräch zu kommen.

Der Vorsitzende der Petermännchengesellschaft, Herr Manfred Pöhls übergab unserer Bürgermeisterin ein Schild mit dem Logo der Sagen- und Märchenstraße, das an einer gut sichtbaren Stelle wie z.B. am Inselzugang angebracht werden soll. Zugegen waren neben einigen Sagenfiguren wie dem Schlossgeist Petermännchen aus Schwerin auch der Verein Poeler Leben in ihren Trachten. Nach Stärkung mit einem Fischbrötchen von Fam. Mirow winkten die Teilnehmer mit der übergebenen Poeler Fahne und fuhren weiter nach Grevesmühlen. *Wolfgang Glaue*

Raps-Markt 2008

Die herrliche Blütezeit des Rapses ist vorüber. Die gelben Luftballons, einige waren in Viererkombination den Rapsblüten nachempfunden, sollten alle Besucher an diese Zeit erinnern und dem Markt am Gemeinde-Zentrum ein spezielles Erkennungszeichen geben.

Rapsfeste auf Poel fanden bisher nicht ohne Wettercabriolen statt. Von Sturm und Regen blieben wir diesmal weitgehend verschont, doch die Schafskälte zeigte sich in Hochform. Bei den Standbetreuern leisteten die Wintersachen beste Dienste und Frau Buchholz war mit fortlaufender Heißgetränkbereitung beschäftigt. Für die Kinder war es schwierig, die „Hammerprobe“ zu machen. Das Öl in den Rapsamen war durch die Kälte so zäh, dass auf dem Papier kein Ölkleck entstand. Da half nur mitnehmen und alles in der warmen Stube wiederholen.

Stimmungsvoll wurde dieser Tag von der Bläsergruppe „Parforcehorn“ aus dem Münsterland eröffnet. Nach der Ankunft der Poeler Rapskönigin Janine Kuhnert wurde sie von einigen Fotografen positioniert und Aufnahmen geschossen. Ähnlich erging es ihr bei einem Besuch auf dem Museumsmarkt. Man hat ja nicht so häufig Gelegenheit, diese Königin in Amt und Würden zu erleben. Etwas zurückhaltend reagierten die Besucher bei der Frage von Janine Kuhnert oder den Mitarbeitern des Projekts R.A.P.S.: „Möchten Sie an unserem Raps-Quiz teilnehmen?“ Oftmals wurde geantwortet: „Das kann ich nicht“. Gut zuzureden, eine kleine Ausstellung von Rapsartikeln und die Vorfreude auf einen Gewinn halfen den meisten Besu-



chern, Blatt und Stift zu nehmen. So mancher hatte ein „Aha-Erlebnis“ bei der Beantwortung und spontan wurden Zusatz-Fragen gestellt. Es machte Spaß und gegen 15 Uhr versammelte sich eine größere Gruppe auf dem Markt. Die Poeler Rapskönigin zog die Gewinner und jeder konnte sich selbst den Gewinn aussuchen. Einheimische und Urlauber trugen zufrieden ihre Preise nach Hause. An dieser Stelle sei den Sponsoren vielmals gedankt, und zwar dem Edeka-Markt, Mode-Gaue, Heimelektronik, Insel-Apotheke, Kurverwaltung, Krankengymnastik Bösenberg, Kurverwaltung, Norddeutsche Pflanzenzucht Hans Georg Lembke KG, 1000 kleine Dinge,

Schuh- und Lederwaren, Reederei-Clermont GbR und Pizza Poel.

Auffallend war das breite Angebot an Kuchen, der mit Rapsöl vom „Poeler Leben“ gebacken wurde. Ein neues Produkt aus Rapsamen, so genannte Wärmekissen, wurde von den „Mecklenburger Handwerksstätten“ angefertigt und können neuerdings in unserer Insel-Apotheke in unterschiedlichen Größen und gestickten Motiven erworben werden.

Allen, die in irgendeiner Weise geholfen und zum Gelingen dieses Markttagges beigetragen haben, sei herzlich gedankt.

Veronika Mieke

Galerie auf Zeit

Am 20. Juni fand die Eröffnung der ersten Ausstellung in der „Galerie auf Zeit“ in Oertzenhof statt. Die Bilder von Katrin Marnitz sowie der neue und ungewöhnliche Ausstellungsort sorgten dafür, dass die Zahl der Besucher innerhalb kürzester Zeit alle Erwartungen der Organisatoren übertraf. Schnell kam man ins Gespräch mit Bekannten, Freunden und Gästen der Insel und tauschte sich rege über die Bilder von Frau Marnitz aus. Genauso schnell fanden die ersten Arbeiten einen neuen Besitzer. Hier war ein zu langes Überlegen falsch am Platz, denn einige Motive waren besonders begehrt.

Nun soll auch weiteren Poelern die Gelegenheit zur Ausstellung ihrer Malereien, Bildhauerarbeiten oder Fotos gegeben werden. Freunde der Fotografie werden sich freuen zu erfahren, dass die nächste Ausstellung in der „Galerie auf Zeit“ schon geplant ist. Vom 18. bis 20. Juli sollen



Fotografien zum Thema „Natur“ ausgestellt und ggf. auch zum Kauf angeboten werden. Wer sich mit bis zu fünf Bildern daran beteiligen möchte, melde sich bitte bei Kathy Gordon in Oertzenhof 4, Tel.: 42945.

Müllbeseitigung am Schlosswall

Am 20. Juni 2008 beseitigten wir, die Schüler der Klasse 3G der „Regionalen Schule mit Grundschule Insel Poel Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. H. Lembke“, von 7.40 bis 9.30 Uhr am Schlosswall liegen gelassener Müll.

Eltern unserer Gruppe, Frau Marnitz, Frau Gerhardt, Frau Koth und Herr Winter unterstützten uns dabei. Flaschen, Plastik, Papier, Taschentücher, Metall, Zigarettenkippen – alles war dabei! Der Müll wurde von einem Mitarbeiter des Bauhofes abgeholt.

Haltet bitte unsre Umwelt sauber! Am Schluss unserer Aktion gab es eine kleine Überraschung:



Wir durften uns die Tiere des Zirkus „Barley“, der am Schlosswall seine Vorstellungen gab, ansehen.

Klasse 3G, G. Bäcker, Klassenlehrerin

**Gemeindebibliothek
in Kirchdorf, Tel.: 20287**



Öffnungszeiten

Montag, Dienstag und Donnerstag:
10.00–12.00 Uhr und 14.00–17.00 Uhr

Mittwoch und Freitag geschlossen!
Zugang Internet: 1,30 € je 30 min.



Schiedsstelle

Jeden zweiten Donnerstag im Monat, der nächste Termin ist der 10. Juli 2008 von 16.00 bis 17.00 Uhr, führt unser Schiedsmann Fritz Hildebrandt in der Gemeindeverwaltung, Gemeinde-Zentrum 13 in Kirchdorf seine Sprechstunde durch, **Telefon: 038425 20751**.

Gemeindevertreter- vorstehersprechstunde

Unser Gemeindevertretervorsteher Prof. Dr. Gerath führt jeden Donnerstag in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung eine Sprechstunde für jedermann durch.

Die Kreisvolkshochschule informiert Sie gerne über mögliche Veranstaltungen:

Hubertus Gustav Doberschütz
Seestraße 8 · OT Kaltenhof · 23999 Insel Poel
Telefon: 038425 21284 oder 03881 719751
E-Mail: vhs@inselpoel.de

Der Veranstaltungskalender der Gemeinde Ostseebad Insel Poel kann unter www.insel-poel.de abgerufen werden.

POLIZEIBERICHT

Diebstähle

■ In der Zeit zwischen dem 19. und 20. Mai 2008 entwendeten unbekannte Täter von einem auf dem Gelände des Poeler Yachtclubs abgestellten PKW-Anhänger das Anhängerkabel mit Stecker, indem sie das Anhängerkabel abschnitten.

■ Unbekannte Täter entwendeten am 20. Mai 2008 zwischen 21.00 und 23.00 Uhr von einem auf einem Parkplatz in Timmendorf abgestellten Fahrzeug ein Funkgerät mit Antenne.

■ In der Nacht zwischen dem 23. und 24. Mai wurden am Schwarzen Busch drei PKW angegriffen. Aus einem PKW wurde hierbei ein Navigationsgerät ausgebaut und entwendet.

■ In der Zeit zwischen dem 10. Mai und 3. Juni entwendeten Täter zwei Bierzeltgarnituren (Klapptisch mit Klappbänken) vom Gelände des Poeler Leben.

Sachbeschädigungen

■ In Weitendorf wurde zwischen dem 20. und 21. Mai ein PKW beschädigt, in dem Teer oder eine ähnliche Flüssigkeit über die Windschutzscheibe eines dort abgeparkten PKW gegossen wurde.

■ In der Zeit zwischen dem 13. und 14. Juni beschädigten unbekannte Täter in Kirchdorf Am Hackelberg einen PKW, in dem sie den Lack des PKW mit einem unbekanntem Gegenstand zerkratzten.

Verkehrsunfälle

■ Am 31. Mai gegen 11.00 Uhr ereignete sich am Abzweig Fährdorf-Hof ein Verkehrsunfall zwischen einem Wohnmobil und einem PKW. Personen wurden hierbei nicht verletzt.

Trunkenheit im Straßenverkehr

■ Am 1. Juni gegen 18.00 Uhr wurde eine Anzeige wegen Verdachts der Trunkenheit mit PKW eines Poeler Bürgers im Straßenverkehr aufgenommen. Eine durchgeführte Atemalkoholkontrolle ergab einen vorläufigen Wert von mehr als 2 Promille.

■ Eine weitere Anzeige wurde am 14. Juni gegen 19.40 Uhr gegen einen Radfahrer aus Kirchdorf erstattet. Auch hier lag der vorläufige Wert der Atemalkoholkontrolle über 2 Promille.

Kalkhorst, POK

PROGRAMM zur 85-Jahr-Feier des Poeler Sport- vereins 1923 e.V.

Freitag, den 18. Juli 2008

18.00 Uhr

- Beginn der Feierlichkeiten mit dem Fußballspiel der aktiven Alte Herren Mannschaft gegen ehemalige Fußballer des Poeler SV



19.30 Uhr

- Auswertung des Spiels bei zünftiger Blasmusik, Bier und etwas vom Grill!!!



Samstag, den 19. Juli 2008

ab 10.00 Uhr

- Poeler Nachwuchsfußballer der F-Jugend, E-Jugend, C-Jugend und B-Jugend zeigen auf dem Spielfeld ihr erlerntes Können, um das Fußball-Abzeichen des DFB in Gold, Silber oder Bronze zu erhalten
- die ehemals erfolgreichen Frauenfußballerinnen des Poeler SV präsentieren sich auf dem Poeler Rasen
- Volleyball-Turnier mit gemischten Poeler Teams
- diverse Spiele (z. B. heißer Draht, Wurfspiele, Erbsenzertrümmerungsmaschine, Glücksrad u. v. m.) für Groß und Klein mit tollen Preisen



ca. 14.00 Uhr

- Kuchenbasar mit selbst gebackenem und gesponsertem Kuchen



15.00 Uhr

- Fußballturnier mit Poels I. und II. Männermannschaft sowie der Poeler Landesligamannschaft von 1997/98



19.00 Uhr

- Feierstunde im Festzelt für alle aktiven und passiven Sportler sowie Sponsoren und Gäste



Sonntag, den 20. Juli 2008

10.00 Uhr

- Fröhschoppen mit der Poeler Feuerwehrblaskapelle
- Gaudi-Fußballspiel Monatskicker gegen Vorstand/Sponsoren
- Anschließend nicht ganz ernst zu nehmende sportliche Wettkämpfe (z. B. Bierathlon, Stiefelweitwurf, Streichholzzielwurf u. v. m.)



Für gastronomische Versorgung an allen Tagen sorgt wie immer das Team des Sportlerheims!

Saisonabschluss der E-Junioren



Poeler SV 1923 e.V., E-Junioren 07/08

Hintere Reihe v. l.: Mattes Broska, Niklas Winter, David Sowa, Philipp Henoeh, Paul Hafl, Marcus Achenbach; vordere Reihe v. l.: Henrik Runge, Michel Pierstorf, Marcel Achenbach, Kevin Wilcken, Henrik Kempcke, Tom Lange. Es fehlen Saskia Anders, Jan-Phillip Zywiwetz und Viktor Marnitz.

Hiermit möchten wir uns zum Abschluss der Saison 2007/2008 bei unseren Sponsoren:

Heizung & Sanitär Olaf Broska,
der Rechtsanwaltskanzlei Marnitz,
Olli Kröning und
Robert Wegner

sowie dem Verein (besonders bei Christian Hennings für die super Vertretung an den letzten beiden Spieltagen) bedanken.

Ein großes Dankeschön auch an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit und die Bereitschaft, uns jeden zweiten Samstag in aller Frühe zu den Auswärtsspielen zu begleiten. Danke auch an Frau Lange für die immer saubere Spielkleidung, manchmal dreimal die Woche.

Nicht zu vergessen der Dank an unsere Spieler, die trotz mancher viel zu hoher Niederlage im-

mer wieder den Weg in ein neues Spiel gefunden haben und gegen zum Teil ältere und somit körperlich überlegene Mannschaften Punkte- und Siege erringen konnten (auch wenn Leistungsträger ihre Mannschaft im Stich gelassen haben). Für die neue Saison wünschen wir uns noch mehr Zusammenhalt und Ehrgeiz im Training und bei den Spielen.

Wer mehr über uns erfahren möchte, findet uns Dienstag und Donnerstag von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr auf dem Sportplatz am Kaltenhöfer Weg oder unter www.poelersv-1923.de.

Wir freuen uns auf die neue Saison und hoffen auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Das Trainerteam der E-Junioren
vom Poeler SV

HSV beim 2. Insel-Cup des Poeler SV

Am Wochenende vom 5. bis 6. Juli findet in Kirchdorf der 2. Poeler-Insel-Cup für Nachwuchsfußballer statt. Am Sonntag ab 10.00 Uhr sind die neuen C-Junioren des Poeler SV 1923 Gastgeber und begrüßen die Mannschaften vom Schweriner SC, TSV Gülzow, SV Dassow 24 und vom Doberaner SV 90.

Schon am Samstag ab 10.00 Uhr empfängt die neue B-Jugend um Kapitän Oliver Plath fol-

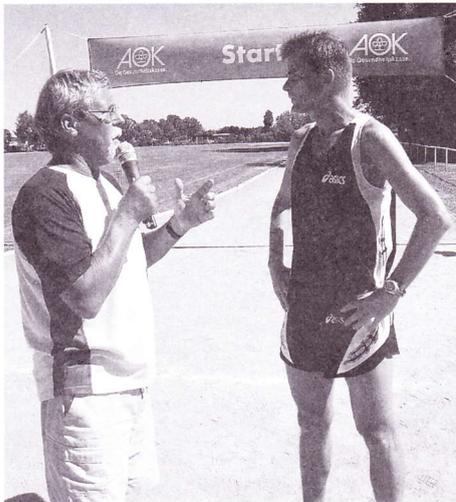
gende Teams, die SG Ludwigslust/Grabow 03, den FSV Kühlungsborn, den VfL Blau Weiß Neukloster und als Highlight den Hamburger SV. Möglich sind diese Turniere nur durch die Unterstützung von der Wassersportschule Maik Thede und vom Bauunternehmen Martin Plath, beide aus Timmendorf/Poel.

Christian Hennings

**Liebe Poeler,
am 8. Juli 2008 um 13.30 Uhr
findet in der Sporthalle unser diesjähriges Fest
der jungen Talente statt.**

Sie sind alle herzlich eingeladen, um sich unsere Schüler mit ihren besonderen Talenten und Begabungen anzusehen!

Perfekte Laufveranstaltung trotz sengender Hitze



Uwe Thom im Interview mit Michael Paulußen

„Im nächsten Jahr bringe ich gern den Wanderpokal auf die Insel zurück und werde ihn verteidigen“, sagte der Sieger des 11,2-km-Laufes, Michael Paulußen, dem Moderator Uwe Thom. Als er die Trophäe aus den Händen der AOK-Chefin, Frau von Tilinsky, überreicht bekam, lobte er noch einmal die hervorragende Organisation und sprach sich lobend über die schöne, naturverbundene Laufstrecke aus. Er, der aus Aachen angereist ist, freute sich über die Urkunde und das Erinnerungs-T-Shirt, welche von HAPPY TEXX gesponsert wurden, ebenso wie über einen Gewinn bei der Tombola. Rekorde konnten mehrere abgerechnet werden. Ein Streckenrekord und ein neuer Teilnehmerrekord wurden beim Insellauf der AOK erzielt. Erfreulicherweise waren mehr Poeler Teilnehmer am Start als jemals zuvor.

Pünktlich um 10.00 Uhr gab die AOK-Chefin das Kommando zum Start des 11,2-km-Laufes, an dem die stellvertretene Bürgermeisterin Gabriele Richter selbst teil nahm. „Es war gut, dass bei dieser Hitze eine Wasserstelle unterwegs eingerichtet wurde“, war die einheitliche Meinung aller Teilnehmer, die von Peter Wöhl, der die T-Shirts sponserte, persönlich am Wendepunkt betreut wurden.

Die Läufer über 1,8 km, 5 km Nordic Walking und 3,6 km wurden jeweils im Abstand von 5 Minuten auf die Strecke geschickt. Somit wurde verhindert, dass die Läufer zeitgleich im Ziel erschienen.

Während der Vorjahressieger, Florian Kühn, der den Wanderpokal noch vor dem Start den Organisatoren zurückgegeben hatte, auf der Strecke seinem späteren Kontrahenten den Sieg überlassen musste, liefen die Sieger Lara Harat und Tagel Imamisajew auf der 1,8-km-Strecke und Peggy Frahm und Felix Gaeth auf der 3,6-km-Strecke über die Ziellinie.

Noch immer auf den Sieger des Hauptlaufes wartend, kamen die ersten Nordic-Walking-Läufer in das Ziel. Nur knapp über 38 Minuten benötigte der Neuklosteraner Hans-Joachim Schröder für die 5-km-Strecke. Seine weibliche Kontrahentin Elfrun Anton benötigte eine gute Minute mehr auf dieser Strecke.

Während die Sonne erbarmungslos auf die Läufer schien, sortierten die vielen fleißigen Helfer

des Vereins und der AOK die Startlisten und Heiko Evers bereitete die Urkunden vor. Somit gab es kaum zeitlichen Leerlauf zwischen dem Einlauf des Siegers und der Siegerehrung, die mit einer Tombola unserer Sponsoren überbrückt wurde.

Noch beschäftigte man sich mit dem Vorstellen der Sponsoren, da kam ein Sportler auf die Zielgerade, mit dem man nicht gerechnet hatte. Der am weitesten Angereiste Michael Paulußen lief mit neuer Bestzeit über die Ziellinie und nahm schließlich den Wanderpokal der AOK entgegen. Nach ihrem zweiten Anlauf war es in diesem Jahr unserer Poelerin Ivonne Fiehring gelungen, als erste Frau einen Pokal auf der Hauptstrecke in den Heimatverein zu holen.

Wir danken ganz besonders unseren vielen fleißigen Helfern sowie den Sponsoren NPZ Malchow, Sparkasse Mecklenburg-Nordwest, Provinzial-Agentur Beyer, Bike Ranch Wismar, HAPPY TEXX, Malermeister Pagels, SEEKISTE Timmendorf, Zimmerei & Dachdeckerei Dzimbitzki & Wolff, Wonnemar und AOK Wismar für ihre Geld- und Sachspenden.

Ergebnisse:

11,2 km männlich:

1. Michael Paulußen, Aachen – Wanderpokal – (40:13)
2. Karsten Blume, Berlin (41:15)
3. Reno Knief, Wismar (44:44) (bisheriger Rekordhalter)

11,2 km weiblich:

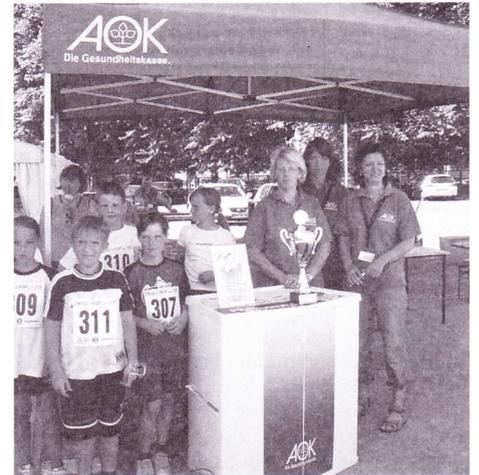
1. Ivonne Fiehring, Insel Poel (49:33)
2. Anja Hübner, Wittenberge (53:48)
3. Bettina Druschke, Glienicke (54:03)

5,0 km männlich:

1. Hans Jürgen Schröder, Neukloster (38:28)
2. Günter Anton, Wismar (41:30)
3. Wolfgang Peinert, Insel Poel (43:36)

5,0 km weiblich:

1. Elfrun Anton Wismar (39:55)
2. Susanne Jancker, Wismar (40:52)
3. Edith Radeloff, Insel Poel (42:55)



A. Reich (AOK) „hütet“ mit den Sportlern den Wanderpokal

3,6 km männlich:

1. Felix Gaeth, Wismar (15:08)
2. Matthias Kühn, Wismar (16:23)
3. Julian Thoms, Rerik (18:39)

3,6 km weiblich:

1. Peggy Frahm, Sanitz (19:51)
2. Anna Graumüller, Blowatz (23:42)
3. Lena Graumüller, Blowatz (23:42)

1,8 km männlich:

1. Tagel Imamisajew, Wismar (08:22)
2. Thomas Gerhard, Insel Poel (09:05)
3. Patric Ristow, Neubukow (09:36)

1,8 km weiblich:

1. Lara Harat, Wismar (08:26)
2. Hannah Harat, Wismar (08:27)
3. Anja Rosentreter, Neubukow (08:47)

Der älteste Teilnehmer, Werner Schaudinn (76), begeisterte die Teilnehmer mit einer sportlichen Geste, indem er seinen Pokal an einen weiteren jungen Teilnehmer weitergab. Der jüngste Teilnehmer, Celine Karworski, nahm mit Stolz seinen Pokal entgegen. Somit konnten sich vier Poeler Sportler platzieren, was durchaus ein Ansporn für den „Cap-Arcona-Lauf“ am 07.09.2008 sein sollte. *Wilfried Beyer*



Uwe Thom mit der Siegerin (1,8 km) Lara Harat



Die Poeler Kirchengemeinde gibt bekannt und lädt ein

KALENDER DER EV.-LUTH. KIRCHGEMEINDE POEL

Gottesdienste

- jeden Sonntag um 10 Uhr in der Kirche mit Kindergottesdienst und Abendmahl (am 2. und 4. Sonntag im Monat mit Traubensaft, ansonsten mit Wein)
- am 6. Juli hält Pastor i. R. Fritz Voigt den Gottesdienst.

Regelmäßige Veranstaltungen:

- Chorprobe jeden Montag um 19.30 Uhr im Gemeinderaum
- Seniorennachmittag am Mittwoch, dem 02.07., um 14.30 Uhr: „Bete und arbeite“ – alte Regeln der Benediktiner als Lebenshilfe in der heutigen Zeit
- Taufunterricht für Erwachsene (bitte Aushängen in den Schaukästen entnehmen)

Konzerte im Juli

(Änderungen möglich; genauere Information bitte den Aushängen in den Schaukästen der Kirchengemeinde und der Kurverwaltung entnehmen; in Sachen „Eintrittspreise“ – für Kinder unter acht Jahren wird kein Eintritt erhoben)

- am 9. Juli (Mi.) um 20 Uhr: Reinhard Glende (Cembalo) und Horst Kraus (Violin DeGamba): Werke von Bach, Telemann und andere Werke des deutschen und französischen Barocks (Eintritt 8,- €; 6,- € ermäßigt)
- am 18. Juli (Mi.) um 20 Uhr: Junge Philharmonie Köln: Werke von Vivaldi, Bach, Albinoni, Mozart und Paganini (Eintritt: 18,- €; 14,- € Senioren; 10,- € Schüler/Studenten; Karten im Vorverkauf in der Kurverwaltung und im Pfarrhaus erhältlich)
- am 23. Juli (Mi.) um 20 Uhr: Musikalische Vesper des Poeler Kirchenchors für die Sanierung der Poeler Kirche (Kollekte)
- am 27. Juli (So.) um 20 Uhr: Hilary O'Neill: Irische Lieder – Gesang mit Harfe (Eintritt: 12,- €; 10,- € ermäßigt)
- am 30. Juli (Mi.) um 20 Uhr: Klassische Gitarre, Roger Zimmermann (Eintritt: 8,- €; 5,- € ermäßigt)
- am 6. August (Mi) um 20 Uhr: Orgelkonzert, Martin Schulze (Eintritt: 6,- €; 4,- € ermäßigt)

Offene Kirche und Kirchenführungen

- Unsere Kirche ist wochentags von 9 bis (mindestens) 17 Uhr für Besichtigungen geöffnet, am Sonntag nach dem Gottesdienst bis mindestens 16 Uhr; Kirchenführungen gibt es jeden Sonntag nach dem Gottesdienst um circa 11.30 Uhr, sonst nach Verabredung (Tel.: 038425/20228).
- Anfang Juli beginnt die diesjährige „offene Kirche“. Wer mitmachen möchte, d. h. einmal in der Woche für 1 bis 3 Stunden „Kirchenwache“ halten möchte, soll sich beim Pastor melden (s. Beitrag).

Sprechstunde

- montags 10 – 12 Uhr

Adresse

– Ev.-luth. Pfarre, Möwenweg 9,
23999 Kirchdorf / Poel,
Tel.: 038425/20228 oder 42459,
E-Mail: mi.grell@freenet.de

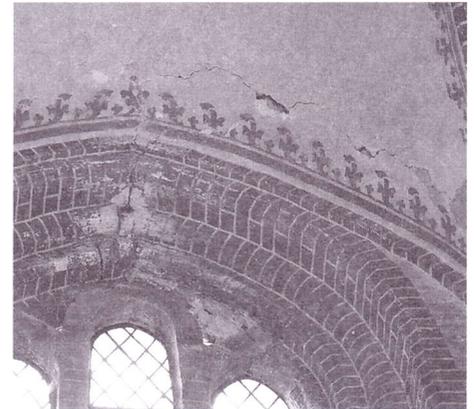
Konto für Kirchgeld, Spenden und Friedhofsgebühren

Volks- und Raiffeisenbank,
Konto-Nr.: 3324303; BLZ: 130 610 78
bei Spenden bitte Name und Adresse wegen der Spendenbescheinigung angeben.

Stand der Sanierungsarbeiten in der Poeler Kirche – Sommer 2008

Viele, die die Poeler Kirche zum ersten Mal betreten, denken oft spontan: „Hier ist aber eine Menge zu tun!“ Recht haben sie. Allerdings klingt dieser Satz in unseren Ohren oft wie ein Vorwurf. Manchmal ist es tatsächlich ein nicht zu überhörender Vorwurf. Offenbar wissen diese Leute nicht, unter welchen Repressalien die Kirche und die Gemeindeglieder jahrzehntlang bis 1989 gelebt haben und wie schwer es war, unter solchen Umständen die Kirchengebäude zu erhalten. Offenbar wissen sie nicht, was solche Sanierungsarbeiten heute kosten und wie mühsam es oft ist, die Mittel dafür zu beschaffen. Und leider sehen sie bei unserer Kirche oft nicht, was bereits gemacht wurde nicht zuletzt deswegen, weil wir seit Jahren an der Dachkonstruktion arbeiten.

Damit unsere Gäste – aber nicht nur sie! – etwas erfahren über das, was sie nicht sehen, hier ein kurzer Bericht über den Stand der Sanierungsarbeiten an unserer Kirche: 2004 wurde festgestellt, dass unsere Kirche einsturzgefährdet war. Wir haben schnell gehandelt, und mit Hilfe der Landeskirche und mit Dorferneuerungsmitteln aus dem Amt für Landwirtschaft in Wittenburg haben wir in dem Jahr und in dem darauf folgenden Jahr gut die Hälfte des Dachstuhls saniert. Das Dach ist an diesen Stellen jetzt gesichert. Seit zwei Jahren erhalten wir keine Fördermittel aus öffentlichen Töpfen. Dennoch hat uns die Landeskirche unterstützt und zusammen mit ihr haben wir (die Kirchengemeinde) jedes Jahr für über 40.000,- € weitere Kirchenfenster und weite Teile der Außenmauer saniert. Nun muss aber an dem Dachstuhl weitergearbeitet werden. Erst wenn er fertig ist, können wir unten weiterarbeiten. Es gibt auch in diesem Jahr kaum Aussichten auf eine Förderung durch die öffentliche Hand. Die Landeskirche hält uns die Treue und steuert 20.000,- € zu den Sanierungsarbeiten bei. Wir selbst müssen mindestens 40.000,- € aufbringen. Die Arbeiten könnten uns allerdings bis zu 60.000,- € kosten. Wir sind schon auf dem Weg zu diesem Ziel und haben schon über 20.000,- € an Kollekten und Spenden gesamt-



Risse oberhalb des Kirchenfensters

melt und gespart. Wir sind also zuversichtlich, dass wir unser Ziel schaffen!

Sie können auch auf Ihre Weise etwas dazu beitragen. Viele Poeler haben in diesem Jahr bereits großzügige Spenden für die Kirchen-sanierung gegeben. Für diese Spenden aber letztlich auch für jede noch so kleine Spende sind wir dankbar (unsere Kontonummer können Sie dem Gemeindekalender auf dieser Seite entnehmen). An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Prof. Dr. Christoph Schönherr und der Walddörfer Kantorei aus Hamburg bedanken. Durch das Benefizkonzert, das sie am 15. Juni gaben, sind insgesamt 1500,- € für unsere Kirche eingegangen! Das ist eine große Hilfe gewesen (und außerdem eine sehr schöne Geste)! Wichtig ist für uns in jedem Sommer die offene Kirche. Vielleicht haben Sie Lust ab Juli bis Mitte September ein bis drei Stunden in der Woche daran teilzunehmen. Wenn jemand in der Kirche ist und ein paar freundliche Worte mit Gästen wechselt, bekommen sie gleich einen anderen Eindruck von unserer Kirche und . . . von unserer Insel. Melden Sie sich beim Pastor oder bei unseren Kirchenältesten auf der Insel, wenn Sie Interesse daran hätten.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pastor Dr. Mitchell Grell!

Adventgemeinde Kirchdorf

Gottesdienste und Veranstaltungen

Gottesdienst jeden Samstag

- 9.30 Uhr Bibelgespräch
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst
- 10.45 Uhr Predigtgottesdienst

Pfadfinder

- Jungpfadfinder, sonntags, 10.00 Uhr
- 13.07. Aktionstag – danach: schöne Ferien!!!
- Pfadfinder/Scouts
- 25.-27.07. Kanuwochenende
- Infos unter 038425/20 270
- Kids von 8 bis 15 Jahren sind herzlich willkommen.

Jugendtreff

- 5.07. Jugendstunde mit den Brüelern
- Beginn: 16.00 Uhr

Adresse

Adventgemeinde Kirchdorf
Kieckelbergstraße 23
23999 Kirchdorf

Kontakt

Pastor Klaus Tiebel, Tel.: 03841/ 700 760
Thomas Gauer, Tel.: 038425/20 477

Ein Exot im heimischen Gewässer?

Um einen Wunsch seiner Frau zu erfüllen, schenkte der Hausherr vom Wirtshaus „Steinhagen“ in Wangern, Herr Feiler, ihr vor 7 Jahren eine Gelbwangenschildkröte. Damit der „Familienzuwachs“ sich auch wohl fühle, wurde ein Teich mit Springbrunnen gleich dazu gebaut. Etwa 3 Monate dauerte die Freude, dann war das Tier verschwunden und blieb es. Aber wer kennt sich schon mit dem Seelenleben von Schildkröten aus, nur über ihre Lebensansprüche können wir nachlesen. Groß war die Skepsis, als nach 2 Jahren die Kunde umging, im Dorfteich sei eine Schildkröte gesichtet worden. Eine Nessy-Geschichte?

Manchmal wird aber Wiederholung zur Wahrheit. Nachfragen im Umfeld nach möglicher Schildkrötenkonkurrenz machten es wahrscheinlich, dass es sich um das entlaufene Tier handeln müsste.

Alle Versuche, den Ausreißer einzufangen, schlugen fehl. Und da der Klügere bekanntlich nachgibt, durfte die Schildkröte in ihrem selbst gewählten Biotop verbleiben.

Das sagte ihr offensichtlich zu, war es doch in gemeinsamer Aktion mit Nachbarn von Müll und Ablagerungen befreit worden.

Selbst den Winter mit Schnee noch im März vor zwei Jahren hat das Tier unbeschadet überstanden.

Inzwischen wissen Anwohner, dass in den Vormittagsstunden Sonnenbaden angesagt ist und auch Spaziergänge an Land erfolgen. Doch mehr als etwa 30 cm Abstand lässt die Schildkröte zu ihrem angestammten Lebensraum nicht zu.



Foto B. Wilke

Das natürliche Nahrungsangebot (Fische, Frösche, Molche, Wasserinsekten, -schnecken, Würmer und Pflanzenteile als Zubrot) teilt sie sich mit Stockenten, die sich auf dem Teich ebenfalls wohl fühlen.

Dass es sich bei der Schildkröte um einen Exot handelt, steht außer Frage, denn die einzige bei uns heimische Art ist die Europäische Sumpfschildkröte mit gelben Flecken an den Halsseiten, während die Gelbwangenschildkröte gelbe Streifen aufweist.



Da letztere aber aus südlichen Gefilden (USA, Florida) stammt, könnte es sich auch um ein Exemplar der Kaspischen Wasserschildkröte handeln, die Minustemperaturen ohne weiteres ertragen kann. Für Fachleute vielleicht eine interessante Fragestellung?

Dr. Helgard Neubauer

UNSER GARTENTIPP

Monat Juli

Noch mal pflanzen und säen



Anfang Juli können letzte Rosenkohlsämlinge gepflanzt werden, später bleiben die Röschen zu klein. Als Nährstoffzehrer benötigen die Pflanzen reichlich Nährstoffe. Die sollten bis Anfang September in Form von Kompost, organischen Dünger oder Brennnessel-Jauche zugeführt werden, danach nicht mehr düngen. Auch letzte Bohnen können gesät werden (bis zum 15. Juli). Für die Herbsterte sind noch Schnittsalat-, Feldsalat-, Spinat-, Herbst- und Winterrettich-, Möhren- und Fenchelaussaaten angebracht. Es ist Pflanzzeit für Lilien, Kaiserkronen, Herbstzeitlose und Alpenveilchen. Alles was wächst, braucht Nahrung. Düngen mit Kompost oder Jauchen ist wichtig. Bei Tomaten auf Braunfäule achten und befallene Blätter sofort in der Biotonne entsorgen. Heckenbesitzer sollten daran denken, dass im Schutz des dichten Geästes gefiederte Helfer im Garten nisten. Deshalb sollte auf den Heckenschnitt bis Ende August verzichtet werden. Damit wird ein wichtiger Beitrag zum Naturschutz geleistet, denn unsere Vögel finden immer weniger Brutplätze und sind durch Katzen, Elster und Marder gefährdet. Eine dichte Hecke bietet Schutz. Für das Trocknen von Kräutern ist jetzt Erntezeit, wenn diese gerade mit dem Blühen beginnen. Bei den Erdbeeren ist das sofortige Abranken, wenn ein weiteres Fruchtjahr ansteht, ertragsfördernd, das Abmähen des Krautes wird nur von einigen Sorten vertragen. Jungpflanzen nimmt man am besten nur von einjährigen Pflanzen.

Ihre Kleingartenfachberatung

Kinder der Vorschule erhalten neue Räume



Nach der Renovierung der Räume des geschlossenen Jugendclubs in Kirchdorf wurde von den Baufirmen am 22. Mai 2008 die offizielle Übergabe an die 22 Vorschulkinder des Jahrganges 2008/2009 vorgenommen.

Neben den hergerichteten sanitären Einrichtungen und der Küche sind ein Kreativraum und eine Lesecke entstanden, die von den Erzieherinnen der Gruppe gestaltet wurden. Für das Aufstellen von Spielgeräten im Außenbereich

sind noch finanzielle Mittel eingeplant. Die Kinder der derzeitigen Vorschulgruppe, unterstützt von der Erzieherin Kerstin Meyer und der Leiterin der Einrichtung Kerstin Köpnick (rechts außen), dankten den Bauarbeitern für die Arbeiten mit der Vorführung eines Programms mit Tänzen und Liedern.

Folgende Firmen waren an der Bauausführung, die einen Leistungsumfang von insgesamt 34.000 € beinhaltete, beteiligt:

- Elektro Hermann & Birger Plath GbR, Wismar
- Bautischlerei Kai Reinhardt, Proseken
- Dachdecker Nord GmbH, Wismar
- Heizung/Sanitär Hilmar Bruhn GmbH, Fährdorf
- Bauservice Norman Bank, Wangern
- Bauunternehmer Martin Plath, Timmendorf
- Förderkreis JUL e.V. – mit Maler- und Fußbodenarbeiten.

Die Gemeinde Ostseebad Insel Poel als Eigentümerin des Gebäudes hatte den Förderkreis JUL e.V. Weimar mit der Bauleitung der Sanierung beauftragt.

Gabriele Richter

Atemberaubend: 1. Brückenfest war ein toller Erfolg



Schönes Wetter, glückliche Kinderaugen, leckere Verpflegung – ein rundum gelungenes Fest mit ca. 2000 Besucher – dies ist die Resonanz, die die Veranstalter ziehen. Sehr viele Poeler und Urlauber besuchten dieses Fest mit dem Fahrrad, mit dem Auto oder mit dem Poeler Jung, der zwischen Timmendorf und Fährdorf pendelte. Das Fest zum Gedenken der Poeler Brücke und dem ältesten Dorf der Insel begann am 21.06.2008 um 12.00 Uhr mit der Eröffnungsrede auf dem Fährdorfer Dorfplatz. Der Wismarer Schützenverein unterstützte die Eröffnung mit Salut- und Kanonenschüssen. Fährdorf wird nun durch zwei wunderschöne Dinge geschmückt: der Sagenstein „Die Hunde von Poel“ vom Museumsverein wurde enthüllt und eine rustikale Holzbank, die alle Gäste zum Verweilen einlädt, wurde eingeweiht.

Die Eröffnungsrede begleitete die Jagdhornbläsergruppe aus Robertsdorf.

Viele Gäste waren erstaunt, warum mit einmal wieder Männer auf der Brücke standen – sie kassierten an diesem Tag den Brückenzoll, so wie es vor Jahren üblich war. Die Einnahmen des Brückenzolls, der natürlich auf freiwilliger Basis war, half den Veranstaltern das Fest zu finanzieren. Als Dankeschön bekamen die

Spender eine Postkarte mit alten Brückenbildern und wurden durch die Wikinger aus Bayern herzlichst begrüßt. Den ganzen Tag fand ein tolles Programm auf der Bühne und auf dem Festplatz statt. Die „Danzlud“ aus Wismar, die Kindertanzgruppe des Poeler Lebens und die Darstellung der Poeler Hochzeit boten anspruchsvolle Unterhaltung. Der Handwerkermarkt mit wunderschönen Bildern der Insel Poel und selbst gefertigtem Schmuck, der Hegering der Insel Poel, der Segelclub der Insel Poel und ein Infostand über den Rapsanbau waren weitere Highlights des Festes. Die Kinder hatten viel Spaß bei der Neptuntaufe, beim Optisegeln, auf der Hüpfburg und beim Stockbrotbacken. Um 22.00 Uhr fand zur großen Überraschung aller Gäste ein Feuerwerk statt und das Tanzbein wurde zur Musik der Gruppe „Come back“ kräftig geschwungen. Großen Dank sprechen wir den kleinen und großen Sponsoren aus, der Bürgermeisterin Frau Schönfeldt und der Stellvertreterin Frau Richter, der Kurverwaltung unter der Leitung von Herrn Frick, dem Poeler Bauhof und allen aktiven Fährdorfern, ohne die kein so tolles Fest zustande gekommen wäre. Ein weiterer Pluspunkt für dieses Fest war, dass kein Eintritt erhoben wurde.



Die Line-Dance-Gruppe von Poel brachte Schwung ins Zelt.



Die „Danzlud ut Wismar“ bezauberten mit ihren Tänzen.



Das Organisationsteam des Brückenfestes



Vorführung der historischen Poeler Hochzeit

Wir freuen uns auf das nächste Jubiläum in 5 Jahren – „850 Jahre Fährdorf & 85 Jahre Poeler Brücke“.

Christin Tramm, Organisationsteam



Kinder erhielten vom Neptun maritime Namen.



Erst bei Zahlung des Brückenzolls wurde der Schlagbaum geöffnet.

Ehrentag der Gruppe Strandflöte

Am 8. Mai 2008 bereiteten die Kinder der Gruppe Strandflöte einen Elterntag vor.

Die Mädchen und Jungen studierten unter der Leitung ihrer Erzieherin Sabine Gähde ein ganz zauberndes Programm ein, welches sie den begeistertsten Eltern vorführten.

Es war zu schön anzusehen, wie stolz sie ihre Lieder sangen und dazu tanzten. Besonders freuten sie sich über den Applaus ihrer Eltern.

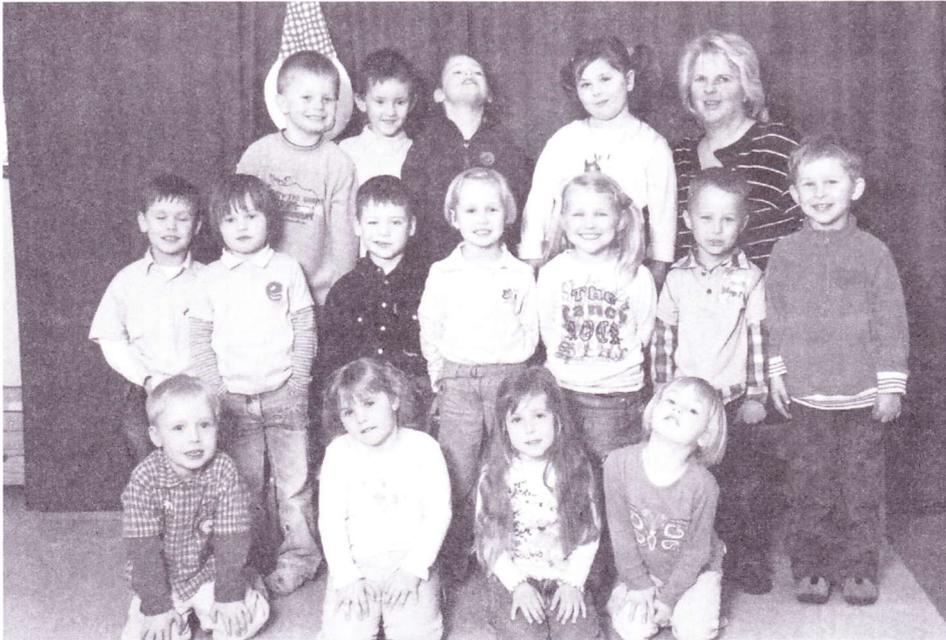
In der Zwischenzeit wurden schon mal von den Papas der Grill angeheizt und die reichlich mitgebrachten Leckereien aufgetischt.

Nach ihren so schönen Darbietungen wartete noch eine besondere Überraschung auf die Kinder.

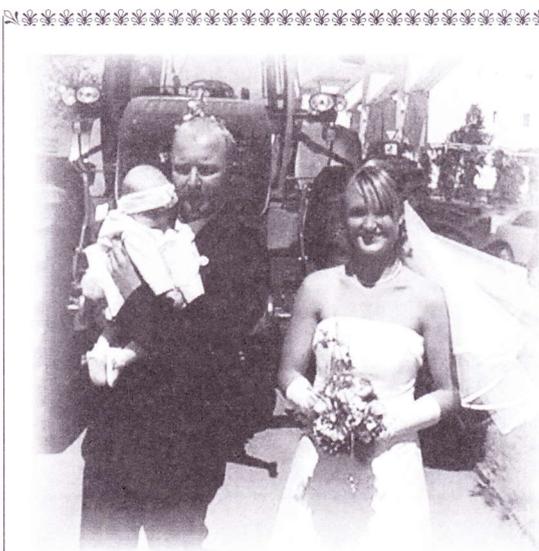
Die Reitanlage Plath stellte zwei Ponys zur Verfügung. Das Reiten war natürlich Highlight für die Kinder.

Im Übrigen stehen zahlreiche Ponys das ganze Jahr über zur Vermietung auf der Reitanlage Plath bereit. Danke für den schönen Nachmittag an Sabine, an alle Eltern, an die Reitanlage André Plath und natürlich an unsere Kinder.

Ariane Flügge-Last



ANNONCE



Wir bedanken uns bei unserer Familie, allen Freunden, Nachbarn und Kollegen, die unsere

Hochzeit

und Lenis Taufe am 21. Juni 2008

mit ihren Glückwünschen, Geschenken und Blumen zu einem unvergesslichen Tag in unserem Leben gemacht haben.

Herzlichen Dank an Melli und an die vielen fleißigen Helfer, die uns tatkräftig vor und nach der Hochzeit unterstützt haben.



Inga, Steffen und Leni Will

ANNONCEN

Ich möchte mich bei allen Gratulanten recht herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstags

bedanken.

Irma Rozal

Hier spricht „Golds“ aus dem Krabbenweg 8, denn ich habe Geburtstag gehabt. Es gab so viele schöne Geschenke von Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten und dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Andrea Golde

6. Juni 2008

Anlässlich meines 10-jährigen Betriebsjubiläums möchte ich mich für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke bei meinen Freunden, dem Poeler Faschingsverein und meinen Mitarbeitern herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt meiner Familie für ihr Verständnis und ihre jahrelange Unterstützung.

Christa Faust

Kirchdorf, Mai 2008

Herzlichen Dank für die Glückwünsche und Geschenke zu meiner **Konfirmation**

Carl Ahn

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke zu meiner

Jugendweihe

bedanke ich mich auch im Namen meiner Eltern recht herzlich.

Anja Loose

Kaltenhof, Mai 2008

Notdienste und Notrufe für Poeler und Gäste

Arztpraxis Gebser, Poel	(038425) 20271
Arztpraxis Aepinus-Weyer, Poel	(038425) 20263
Ärztliche Bereitschaft LK	(0385) 5000
Mo.-Do. ab 19.00 Uhr	
Fr. von 16.00 Uhr bis Mo. 7.00 Uhr	
Feuerwehr	112
Frauennotruf	(03841) 283627
Heizung/Sanitär Fa. Bruhn	(038425) 20201
Heizung/Sanitär	
Köpnick & Trost	(038425) 42466
Heizung/Sanitär	
Olaf Broska	(038425) 42519
Insel-Apotheke	(038425) 4040
Kinder-/Jugend-Notruf	(03841) 282079
Notaufnahme Klinikum	(03841) 330
Polizei	110
Polizei Insel Poel	(038425) 20374
Polizei Wismar	(03841) 2030
Post Kirchdorf	(038425) 20295
Es können hier keine Bankgeschäfte getätigt werden.	
Bereitschaftsdienst	
Wochenende, Nacht- und Notdienst	
Schlüsselnotdienst	(038425) 20389
Tierärztlicher Notdienst	(03841) 46100
Tierarzt Dr. Frenzel, Poel	(038425) 20298
Wasserschutzpolizei	(03841) 25530
Yachtservice, G. Müller	(0172) 6426293
Zahnarztpraxis Oll, Poel	(038425) 20250



Was können
wir für
Sie tun?

Wir helfen unseren Mitgliedern in Fragen der
Lohn- und Einkommenssteuer –
von der Steuererklärung für Arbeitnehmer über
das Kindergeld bis zur Eigenheimzulage.

**Lohn- und Einkommensteuer
Hilfe-Ring Deutschland e.V.**
(Lohnsteuerhilfeverein)

23999 Kirchdorf/Poel Kieckelbergstraße 8 A
Tel.: 03 84 25/2 06 70 Fax: 03 84 25/2 12 80
Mobil-Tel.: 0171/3486624 E-Mail: brunhilde.hahn@LHRD.com

**Ihr Vertrauen
ist uns Verpflichtung!**

Bestattungsunternehmen
Dieter Hansen GmbH

**Tag und Nacht
Tel.: 03841/21 3477**
Lübsche Straße 127 – Wismar
gegenüber Einkaufszentrum Burgwall

KRAFTPAKETE FÜR JEDEN EINSATZ



Ausschnitt aus unserem Sortiment

Extrastark, komfortabel und sehr langlebig: Krattpakete für anspruchsvolle Rasen-
pflege, für Gartenabfälle und das Kultivieren von Böden.

Am Wallensteingraben 6a
23972 Dorf Mecklenburg
Tel.: 03841 790918

Jetzt testen!



Wir beraten
Sie gern!

Landmaschinenvertrieb
Dorf Mecklenburg GmbH

Vermiete 2-Raum-Wohnung

44 m² in Malchow – Inselstraße 24

Kaltmiete 4,50 €/m²
zzgl. Nebenkosten

Rückfragen: Herr Heibutzki
Telefon: 034345 / 27903 oder
0172 3479666

POELER IMMOBILIEN Der Makler auf der Insel Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Als Mitglied im IVD Immobilien Ver-
band Deutschland garantiere ich meinen
Kunden

- ehrliche Wertermittlung
- seriöse Beratung
- Qualität in der Abwicklung

WIR SUCHEN LAUFEND FÜR
VORGEMERKTE KUNDEN

- Ferienhäuser
- Ferienwohnungen
- Grundstücke



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de



Ihr Immobilienmakler entlang der Ostseeküste

Haushälfte in Kaltenhof

ca. 80 m² Wfl., 4 Zi., gehobene Ausstattung, 2 Bäder,
Sauna, offene Küche, möbliert, 400 m zum Badestrand,
auf ca. 460 m² Grd., KP: 180.000,- Euro + NK

**Wir suchen dringend Häuser und ETW
für vorgemerkte Kunden.**

Info: Gabriele Bauer + Team

Breite Straße 53 · 23966 Wismar
Tel.: 03841 328750 · Handy: 0160 94662071
www.bauer-immobilien-wismar.de

„ÜBER DEN UMGANG MIT MENSCHEN“

von Adolph Freiherr von Knigge (1752–1796)

*Unverschämte, Müßiggänger, Schmarotzer,
Schmeichler und zudringliche Leute rate ich in
der gehörigen Entfernung von sich zu halten; sich
mit ihnen nicht gemein zu machen; ihnen durch
ein höfliches, aber immer steifes und ernsthaftes
Betragen zu erkennen zu geben, dass ihre Gesell-
schaft und Vertraulichkeit uns zuwider ist.*



Poeler Appartement Service GmbH
Endlich Urlaub!

**Bei uns ist Ihre Ferienimmobilie in
guten Händen:**

Wir bieten Ihnen:

- Vermietungsservice rund um Ihre Immobilie
- Online-Buchung für die Mietkunden
- Instandhaltung
- Hausmeisterservice inkl. Rasenmähen und
Kleinreparaturen
- Fahrradverleih

Wir würden uns freuen,
auch Ihre Ferienimmobilie betreuen zu können.
Bitte kontaktieren Sie uns unter:
www.pas-poel.de, Tel: 038425-42155

POELER IMMOBILIEN Der Makler auf der Insel Am Schwarzen Busch

Verkauf – Vermietung – Beratung – Gutachten

Preiswertes Doppelhaus in Kirchdorf:
5 Zimmer, 100 m² Wfl.,
800 m² Grundstück
KP: 127.000,- Euro (Vb)



Poeler Immobilien

Schwarzer Busch, Sonnenweg 5 f
23999 Insel Poel

Tel.: 038425 42099 Fax: 038425 42157
www.poelerimmobilien.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss für den Monat August ist der 22. Juli 2008.

Impressum:

DAS POELER INSELBLATT –
Amtliches Bekanntmachungsblatt
der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Herausgeber
Gemeinde Ostseebad Insel Poel,
Gemeinde-Zentrum 13
23999 Kirchdorf

Redaktion/Anzeigenverwaltung:

Gabriele Richter, Gemeinde-Zentrum 13,
Tel.: 038425 428118, Fax: 038425 428122
E-Mail: hauptverwaltung@inselpoel.net

Herstellung:

Verlag „Koch & Raum“ Wismar OHG, Dankwartstraße 22,
23966 Wismar; Tel.: 03841 213194, Fax: 03841 213195

Erscheinungsweise: monatlich

Bezug: im Abonnement oder im Verkauf im Gemeinde-Zentrum
und Gewerbebetrieben der Gemeinde Ostseebad Insel Poel

Im amtlichen Bekanntmachungsteil des „Poeler Inselblattes“
erscheinen öffentliche Bekanntmachungen von Satzungen und
Verordnungen der Gemeinde Insel Poel.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder.

Für unaufgefordert eingesandte Beiträge wird keine Haftung
übernommen.